

Editorische Hinweise

Die Grundlage für den Edierten Text bilden ausnahmslos die handschriftlichen Originale der Exzerpte und Konspekte von Marx und Engels.

Die überlieferte Anordnung der einzelnen Exzerptheftes wird beibehalten. Allerdings werden fortlaufende Exzerpte aus einem Werk eines Autors, die sich in verschiedenen Heften befinden (so bei Smith und Mill), vollständig bei dem Heft wiedergegeben, in dem sie begonnen wurden. Die zweispaltige Anordnung der Exzerpte wird dort beibehalten, wo sie von inhaltlich-methodischer Bedeutung ist (z. B. die Gegenüberstellung der Ansichten von List und Osiander).

Der Edierte Text folgt getreu der Textgrundlage. Eine Vereinheitlichung oder Modernisierung der Orthographie und Interpunktion wird nicht vorgenommen, jedoch erfolgt eine Textrevision im Sinne der Beseitigung eindeutig fehlerhafter Stellen. Soweit diese redaktionellen Eingriffe in den Text sinnverändernden Charakter tragen, werden sie im Korrekturenverzeichnis nachgewiesen.

Ungenauere Faktenangaben, die nicht eindeutig als Versehen zu bestimmen oder aus den Quellen übernommen worden sind, bleiben im Edierten Text unverändert. Notwendige Hinweise bieten die Erläuterungen und Register. Eindeutige Versehen bei Lebensdaten von Personen und Daten historischer Ereignisse, bei der Schreibweise von Namen und geographischen Bezeichnungen sowie bei bibliographischen Angaben werden mit Nachweis im Korrekturenverzeichnis berichtigt.

Abkürzungen werden ohne Kennzeichnungen ausgeschrieben, ausgenommen solche, deren Ausschreibung ungebräuchlich ist (c.-à-d., d. h., etc., s. g., usw., z. B.). Ebenso werden die von Engels verwendeten Abkürzungssiglen für einige Wörter (z. B. and, und, nicht) im Edierten Text aufgelöst. Sind verschiedene Ausschreibungen von Abkürzungen möglich,

bleibt die abgekürzte Form bestehen. Abkürzungen von Personennamen (außer antiken) und innerhalb bibliographischer Angaben werden gleichfalls beibehalten.

An- und Abführungszeichen werden in einheitlicher Form gesetzt, auch wenn dies von der jeweiligen Textgrundlage abweicht. Dabei werden aus den Quellentexten übernommene Anführungszeichen in der in der jeweiligen Sprache üblichen Form, die von Marx und Engels bei der Zitierung zusätzlich gesetzten Anführungszeichen einheitlich in davon unterschiedener Gestalt (»xxx«) wiedergegeben. Unsichere Buchstaben werden in kleinerem Druck, unleserliche Buchstaben durch x wiedergegeben. Textverluste durch Beschädigung oder Beschmutzung des Papiers werden im Edierten Text rekonstruiert und in eckigen Klammern eingefügt. Redaktionelle Hinzufügungen werden in der Herausgeberschrift (Grotesk) gedruckt und in eckigen Klammern eingeschlossen.

Bei der Darbietung der Exzerpte werden zusammenhängende Textstücke, die Marx und Engels aus der Vorlage wörtlich übernommen haben, in besondere redaktionelle Zeichen (L xxx¹) eingeschlossen. Sinngemäße, aber nicht wörtliche Wiedergaben sowie Übersetzungen von Quellentexten bleiben ohne diese redaktionellen Zeichen. Überwiegt in einem Exzerpt die nichtwörtliche Wiedergabe, wird auf die redaktionellen Zeichen generell verzichtet. Eigene Bemerkungen und Zusätze von Marx und Engels werden durch halbfetten Druck von den exzerpierten Quellentexten abgehoben.

Die verschiedenen Hervorhebungsstufen in den Handschriften werden im Edierten Text einheitlich folgendermaßen wiedergegeben: erste Hervorhebungsstufe – kursiv; zweite Hervorhebungsstufe – gesperrt; dritte Hervorhebungsstufe – kursiv gesperrt. Unterstreichungen mit rotbraunem Stift, die auf eine spätere Bearbeitungsstufe hinweisen, werden im Edierten Text durch eine punktierte Linie wiedergegeben. Randanstreichungen

werden im Edierten Text wie folgt gekennzeichnet: Tinte ; Bleistift ; rotbrauner Stift . Andere Merkzeichen am Rande und im Text, z. B.

Kreuze verschiedener Art, werden in gleicher Weise in stilisierter Form reproduziert. Das Schriftbild des Textzeugen (Schriftart, Schriftgröße usw.) bleibt unberücksichtigt. Alle hierzu erforderlichen Angaben bietet die Zeugenbeschreibung.

Erledigungsvermerke, d. h. senkrechte oder schräge Durchstreichungen, bzw. große Ziffern, die Marx und Engels mit Tinte oder mit verschiedenen Stiften (Bleistift, rotbraunem, braunem, schwarzem Stift) bei der Übernahme der betreffenden Passagen in ein anderes Manuskript anbrachten, bleiben im Edierten Text unberücksichtigt. Ihr Nachweis erfolgt in gesonderten

Verzeichnissen der Erledigungsvermerke im Anschluß an das Variantenverzeichnis oder innerhalb der Zeugenbeschreibungen.

Beginn und Ende einer Seite der zugrunde liegenden Handschrift werden im Edierten Text kenntlich gemacht. Zugleich wird die vorhandene Paginierung mitgeteilt bzw. die fehlende Paginierung redaktionell ergänzt (siehe Verzeichnis der Abkürzungen, Siglen und Zeichen).

Zu jedem im Band wiedergegebenen Manuskript wird ein wissenschaftlicher Apparat geboten. Er besteht aus dem Teil Entstehung und Überlieferung, dem Variantenverzeichnis, dem Verzeichnis der Abweichungen des Exzerpts von der Vorlage, dem Korrekturenverzeichnis, dem Verzeichnis der Erledigungsvermerke (in den Pariser Hefen) und den Erläuterungen (siehe dazu auch die Abschnitte VIII und IX des Vorworts zur Marx-Engels-Gesamtausgabe im Band 1 der Ersten Abteilung).

Zu den einzelnen Gruppen von Handschriften (Kreuznacher Hefte und Pariser Hefte) wird außerdem eine zusammenfassende Darstellung der Entstehung und Überlieferung gegeben, die solche Angaben zur Entstehungsgeschichte, Datierung und Charakterisierung der Textzeugen sowie zum editorischen Herangehen vermittelt, die allen der betreffenden Gruppe angehörenden Materialien gemeinsam sind.

Der wissenschaftliche Apparat zu den einzelnen Manuskripten beginnt mit der Darlegung ihrer Entstehung und Überlieferung, die eine detaillierte Zeugenbeschreibung sowie Angaben über ihre Erstveröffentlichung einschließt.

Das Variantenverzeichnis enthält alle von Marx und Engels vorgenommenen innerhandschriftlichen Veränderungen an ihren eigenen Texten, soweit dieselben dadurch inhaltlich oder stilistisch weiterentwickelt worden sind. In dieses Verzeichnis sind auch jene Veränderungen aufgenommen, die Marx in Übersetzungen von Auszügen aus dem Französischen bei der Suche nach dem entsprechenden deutschen Äquivalent vornahm. Alle im vorliegenden Band auftretenden Varianten sind Sofortvarianten, also unmittelbar im Prozeß der Niederschrift entstanden. Veränderungen bei der Niederschrift exzerpierter Quellentexte stellen fast ausschließlich Verbesserungen von Abschreibfehlern dar und erscheinen daher nur in inhaltlich bedeutsamen Ausnahmefällen im Variantenverzeichnis.

Das Variantenverzeichnis gibt mit Hilfe von Stützwörtern aus dem Edierten Text alle Werkstellen wieder, die vom Autor getilgt, ergänzt, ersetzt oder umgestellt wurden. Innerhandschriftliche Sofortvarianten treten auch in der Form von Abbrechungen auf, d. h. als Textänderungen, bei denen die Autoren die Gedankenführung unterbrechen und ihr einen neuen Verlauf

geben. Die Varianten werden mit Hilfe diakritischer Zeichen dargeboten (siehe das Verzeichnis der Abkürzungen, Siglen und Zeichen). Das Variantenverzeichnis benutzt eine im wesentlichen diskursive (schlußfolgernde) Verzeichnungsform, d. h., es wird der Inhalt der Textveränderungen mitgeteilt, jedoch nicht die Form, in der diese Änderungen durchgeführt wurden.

Im Verzeichnis der Abweichungen des Exzerpts von der Vorlage werden bei wörtlicher Zitierung solche Unterschiede nachgewiesen, die die Sinngebung verändern. Abweichungen grammatikalischer, syntaktischer und orthographischer Natur bleiben unberücksichtigt. Bei freier Wiedergabe des Quellentextes werden lediglich gravierende inhaltliche Differenzen registriert. Bei Hervorhebungen wird (gegebenenfalls in gesonderten Verzeichnissen) mitgeteilt, ob sie aus der Quelle übernommen oder von Marx und Engels entgegen der Quelle vorgenommen wurden.

Die Erläuterungen geben die für das Verständnis einzelner Textstellen erforderlichen Erklärungen und Hinweise. Wichtiger Bestandteil der Erläuterungen ist der Nachweis der Quellen, der außer den von Marx und Engels direkt benutzten oder erwähnten Werken auch die in den exzerpierten Texten angeführte Literatur einschließt. Inhaltliche Erläuterungen konzentrieren sich vor allem auf die eigenen Bemerkungen von Marx und Engels. Sacherläuterungen zu Quellentexten werden in der Regel nur gegeben, wenn infolge ihrer gerafften Wiedergabe im Exzerpt die inhaltliche Aussage unklar ist oder wenn weitgehend unbekannte Fakten angeführt werden. Fehlerhafte oder überholte Einschätzungen in den Quellentexten werden nicht im einzelnen in Erläuterungen kommentiert, sondern es wird, falls erforderlich, im Apparateil Entstehung und Überlieferung eine generelle Charakteristik des betreffenden Werkes und seines Verfassers gegeben. Im Rahmen der Erläuterungen erfolgt auch eine deutsche Übersetzung der griechischen und lateinischen Texte.

Verweisungen auf bereits erschienene MEGA-Bände erfolgen unter Verwendung der im Verzeichnis der Abkürzungen entschlüsselten Siglen. In allen anderen Fällen wird bei angeführten Arbeiten von Marx und Engels direkt auf den Erstdruck oder die Handschrift verwiesen.

Der Band enthält weiterhin ein Literaturregister, ein Namenregister und ein Sachregister.

Das Literaturregister umfaßt alle Literatur (Bücher, Broschüren, Zeitschriftenaufsätze, Zeitungsartikel, Dokumente, Reden usw.), die in den Texten (einschließlich Varianten) direkt oder indirekt zitiert oder erwähnt wird. Dabei werden die Titel, die Marx und Engels selbst benutzt bzw. aus

eigener Kenntnis heraus angeführt haben, durch halbfetten Druck der betreffenden Seitenzahlen von solchen Titeln unterschieden, die nur in den exzerpierten Texten zitiert oder erwähnt werden. Die Titel anonymer Veröffentlichungen werden nach dem ersten Wort, das kein bestimmter oder unbestimmter Artikel ist, eingeordnet. Bei antiken Autoren und bei Werken der Weltliteratur wird auf die Angabe einer Ausgabe verzichtet, wenn nicht im Text selbst auf eine bestimmte Ausgabe hingewiesen wird.

Das Namenregister stellt die in den Texten (einschließlich Varianten) direkt oder indirekt genannten Personennamen zusammen, wobei literarische und mythologische Namen einbezogen werden. Aufgenommen werden auch die Verfasser von Veröffentlichungen, die im Text selbst nicht genannt, deren Schriften aber direkt oder indirekt zitiert oder erwähnt werden. Alle Namen werden in der Regel in der authentischen Schreibweise wiedergegeben. Die Namen der Personen, die vor 843, dem Jahr des Niedergangs des Reiches Karls des Großen, gelebt haben, werden in der gegebenen Form der Redaktionssprache dargeboten. Die alphabetische Einordnung der Namen erfolgt nach ihrer authentischen Schreibweise. Alle von der authentischen Namenform abweichenden Schreibweisen des Edierten Textes werden zusätzlich in runden Klammern angegeben und, wenn notwendig, gesondert als Verweisung angeführt. Falls erforderlich, wird die von der neueren Forschung ermittelte Form hinzugefügt; eine Verweisung erfolgt in diesen Fällen jedoch nicht. Im Edierten Text verschlüsselte Namen sind in der Regel in Erläuterungen erklärt.

Das thematisch aufgebaute Sachregister erfaßt detailliert die Stichworte in den eigenen Bemerkungen von Marx und Engels, zu denen relevante Aussagen vorliegen. Die Seitenzahlen dieser Belegstellen erscheinen in halbfetter Schrift. Der wesentliche Inhalt der exzerpierten Quellentexte wird in allgemeinerer Form durch redaktionell gebildete Schlagworte erschlossen. Das Sachregister ist im Prinzip in der Redaktionssprache (Deutsch) und in moderner Orthographie abgefaßt. Einige spezifische Begriffe, vor allem Bezeichnungen von Organisationen und Einrichtungen, werden jedoch in der Sprache des jeweiligen Textes (Englisch, Französisch) gebracht, oder es werden einzelnen in der Redaktionssprache abgefaßten Schlagworten und Unterschlagworten in Klammern die Äquivalente in französischer und englischer Sprache sowie die synonymen deutschen Begriffe beigelegt, die im Text vorkommen. Von diesen wird in der Regel auf die entsprechenden Schlagworte in der Redaktionssprache verwiesen.

Der vorliegende Band wurde bearbeitet von Nelly Rumjanzewa (Leitung), Bernhard Dohm und Ljudmila Welitschanskaja. An der Vorbereitung des

Bandes wirkte Swetlana Nasarowa mit. Das Literaturregister wurde von Eleonora Safronowa, das Namenregister von Ljudmila Welitschanskaja und Natalja Dudina, das Sachregister von Eleonora Safronowa und Olga Chorewa zusammengestellt. Die Entzifferung der Handschriften überprüfte Geli Kowgankin.

Gutachter des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED war Richard Sperl. An der Begutachtung nahmen Inge Taubert und Ileana Bauer teil. Die Übersetzungen von Passagen aus alten Sprachen besorgte HansUlrich Labuske.

Die Herausgeber danken dem Internationalen Institut für Sozialgeschichte in Amsterdam, das die Benutzung seiner Handschriftenbestände ermöglichte und damit bei der Vorbereitung dieses Bandes wertvolle Unterstützung gewährte.

**KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS
EXZERPTE
UND NOTIZEN
1843 BIS JANUAR 1845**

